

(ROD), *Wendikt* (TÖL).– Kurzf.: °Beni, °e OB (dazu PAN; AM; HIP), *Wenē* OB Bavaria I.348, *Dickl*, -erl (IN, LL, TÖL, WS; DEG, GRI, KÖZ, VIT; südl.OP Oberpfalz 6 (1912) 178), -ei (BGD), *Dicki* (IN).– Reime: *Wenädikt*, *is da 's Hemäd en Oasch obikt* Bruck ROD, ähnlich DGF.– *Beni – is zweni!* Wasserburg.– *Benedikt hat 's Kaibl geschlickt, waa bald dastickt* ebd.;– *da Benedikt häd a Kaiwa geschlickt, häd nöd gnua, mecht nu a Kua* Mittich GRI.– *An Benedikt hat 's Loabi zwickt, hat 's namal zwickt, hat 's obigschlickt* Finsing ED.

**3:** °a *lätscherter Beni* „temperamentloser Mensch“ O'bibg WOR.

**4:** °da *Bene* das männliche Geschlechtsteil Zeitlarn VOF.– Syn. → *Penis*.

<sup>3</sup>LThK II,203f.; TORSY Lex.dt.Hl. 75f.– ZAUPNER Nachl. 15.– WBÖ II,999–1001; Schwäb.Wb. I,847; Schw.Id. IV, 1288f.; Suddt.Wb. II,203.– CHRISTL Aichacher Wb. 26; RANP Bgdn.Mda. 25.– S-72C2, 85C28.

Komp.: [**Platten**]b. glatzköpfiger Mann, °Gesamtgeb. vereinz.: *Bladdnbene* Chieming TS.

W-17/57.

[**Tatschen**]b. Mann mit auffällig großen od. mißgestalteten Füßen (→ *Tatsche*), °OB, °OP vereinz.: °*Datschnbeni* „Plattfüßler“ Pöcking STA.– Auch: °a *Datschnbeni* „Mensch mit derben Schuhen“ Nabburg.

[**Fetten**]b. Dickwanst: *der solls wissen, der Fettnbene* VALENTIN Werke II,148.

[**Glatzen**]b. wie → [**Platten**]b., °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °a *Glatzbenö* Ergolding LA.

W-17/57.

[**Kletzen**]b. dummer od. temperamentloser Mann, °OB, °NB, °OP, °SCH vereinz.: °a *Glöitznbene* Aufhsn R; *Gleedsn.bene* „Schimpfwort für starrköpfigen, unbeholfenen, energielosen jungen Mann“ CHRISTL Aichacher Wb. 252.

CHRISTL Aichacher Wb. 252.

[**Latschen**]b. **1** Mann mit großen Füßen, langen Beinen od. schwerfälligem Gang, °OB mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*wia der daherlatscht, der Latschnbeni!* Ingolstadt.– Auch: °*Loutschnbeni* „einer mit übergroßen Schuhen“ Waidhs VOH.– **2** wie → [**Kletzen**]b., °OB, °OP, °MF ver-

einz.: °a *so a Lotschnbeni, häd se ausschmiean lässn!* Törring LF.

W-17/57.

[**Lätschen**]b. **1** Mann mit großem, breitem Mund, OB, °NB, °OP vereinz.: °a *so a broatfotzada Letschnbeni* Walkertshfn MAI.– **2** Mann mit weinerlichem, traurigem od. mißmutigem Gesichtsausdruck, °OB, °OP vereinz.: °*bist da du heit a Letschnbeni!* Taching LF; *A söllana Läschnbene!* „Ein solcher Weinerling!“ JUDENMANN Opf.Wb. 101.– **3** wie → [**Kletzen**]b., °OB, °NB, °SCH vielf., °OP mehrf., °Restgeb. vereinz.: °*ja dös san der zwoa Letschnbene* Nandlstadt FS; °*dös is a richtia Läschnbeni* Dollnstein EIH; *Wos wuist denn mit dem Läschnbene?* TOCHTERMANN Oiß was Recht is 46.

CHRISTL Aichacher Wb. 252; DENZ Windisch-Eschenbach 191.– W-17/56.

[**Nasen**]b. **1** Mann mit auffälliger Nase, °OB, °NB, MF, °SCH vereinz.: °*is dös a Nasnbeni!* Wettstetten IN; *Nösnbéne* „Mann mit einer auffällig langen oder großen Nase“ AMAN Schimpfwb. 103.– **2** wie → [**Kletzen**]b.: *Du Nasnbene, du dabbiga* BINDER Saggradi 143.

[**Rausch**]b. Trinker, °OB, °OP vereinz.: °*Rauschbeni* Töging AÖ.

[**Schellen**]b. Siebener der Kartenfarbe Schellen: °*Schellenbeni* Rdnburg.– Syn. → [**Schellen**]siebener.

[**Schmarren**]b. Mann, der viel Unsinn erzählt: °a *Schmoambenö* Wimm PAN; *De Sach is doch wieda aufm Mist vo dem Schmarrnbene gwachsn!* BINDER Saggradi 207.

[**Suppen**]b. Mann, der gerne Suppe ißt, °OB, °MF vereinz.: °*Suppenbeni* Dollnstein EIH.

[**Warzen**]b. **1** Mann mit Warzen: °*Warznbeni* O'df AIC; *Warznbene* H. SCHNEIDER, Bair. geschimpft, München 1991, 59.– **2** wie → [**Kletzen**]b.: *Warznbene* „auch dummer Kerl“ ebd.

A.R.R.

### Benediktiner

M., Angehöriger des Benediktinerordens: *Benediktina* Ascholding WOR; „bei den *Benediktinern* in Metten“ PEINKOFER Werke III,90